Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 18. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 29.09.2022
Beginn:	19:10 Uhr
Ende:	20:30 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut	
Bernstein, Tobias	
Carl, Michael	
Haag, Ruth	erscheint zu TOP 216, geht nach TOP 229
Harth, Martin	
Hock, Klaus	
Hoh, Florian	erscheint während TOP 219.1
Hörnig, Joachim	
Hörnig, Wolfgang	
Hospes, Xena	
Keller, Ludwig	
Kempf, Bernhard	
Kutz, Caroline	
Menig, Christian	
Menig, Hermann	
Oswald, Richard	erscheint zu TOP 217, geht nach TOP 223.7, wieder da ab Ende TOP 229
Richter, Heinz	
Riedmann, Mario	
Riedmann, Susanne	
Rinno, Susanne	
Schneider, Renate	
Seidel, Holger	erscheint während TOP 219
Wagner, Burkhard	
Wiesmann, Eva-Maria	

Behindertenbeauftragter

Beutner, Lars

Ortssprecher

Riedmann, Georg

Schriftführer/in

Laumeister, Sabine

Verwaltung

Burk, Andreas
Hanakam, Matthias
Hartmann, Barbara
Herrmann, Christina

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

221	**Erweiterung der Tagesordnung**	
222	**Protokollgenehmigung**	
223	**Vergaben öffentlich**	
223.1	**Vergabe öffentlich; Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld; Ersatzneubau für die Gebäude E + F und Neubau einer Mensa, Tragwerksplanung und Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo)** Beschlussfassung	**2022/0393**
223.2	**Vergabe öffentlich; Leittechnik Klärwerk und Wasserwerk** Beschlussfassung	**2022/0397**
223.3	**Vergabe öffentlich; Erweiterung Kita Altfeld, Tragwerksplanung** Beschlussfassung	**2022/0387**
223.4	**Vergabe öffentlich; Erweiterung Kita Altfeld, Fachplanung Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation** Beschlussfassung	**2022/0389**
223.5	**Vergabe öffentlich; Erweiterung Kita Altfeld, Fachplanung Elektrotechnik** Beschlussfassung	**2022/0391**
223.6	**Vergabe öffentlich; Bauvorhaben Ausbau Gradlstraße; Nachtrag Sanierungsarbeiten Schellstraße** Beschlussfassung	**2022/0329**
223.7	**Vergabe öffentlich; Wasserwerk Marktheidenfeld, Notstromaggregate** Beschlussfassung	**2022/0409**
224	**Lichtleitlinie der Stadt Markheidenfeld** Information	**2022/0385**
225	**Städtepartnerschaftskomitee; Erhöhung des Fahrtkostenzuschusses** Beschlussfassung	**2022/0373**
226	**Informationen**	
226.1	**Bericht Stadtbus für das Jahr 2022** Information	**2022/0370**
226.2	**Allgemeine Informationen**	
227	**Anfragen**	
227.1	**Treppe an der Alten Mainbrücke**	
227.2	**Treppe Mainleite**	
227.3	**Kreuzung Eltertstraße/Sudetenstraße**	

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:10 Uhr die öffentliche 18. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

221 Erweiterung der Tagesordnung

Erster Bürgermeister Stamm erläutert, aufgrund Dringlichkeit müsse eine weitere öffentliche Vergabe zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden. Es handele sich um die Vergabe von fünf Notstromaggregaten für das Wasserwerk.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Unterpunkt „Vergabe öffentlich; Wasserwerk Marktheidenfeld, Notstromaggregate“, erweitert.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

222 Protokollgenehmigung

Auf Rückfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände gegen die Niederschrift zur 17. öffentlichen Stadtratssitzung vom 15.09.2022 vorgebracht. Diese gilt somit als konkludent genehmigt.

223 Vergaben öffentlich

223.1 Vergabe öffentlich; Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld; Ersatzneubau für die Gebäude E + F und Neubau einer Mensa, Tragwerksplanung und Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo)

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Ersatzneubau für die Gebäude E + F und Neubau einer Mensa**
  Fachplanung Tragwerksplanung nach HOAI, LPH 1-4
  sowie die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo)
  WSP Ingenieure GmbH & Co. KG, 97074 Würzburg

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

223.2 Vergabe öffentlich; Leittechnik Klärwerk und Wasserwerk

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Leittechnik Klärwerk und Wasserwerk**
  Fa. BN Automation, 98693 Ilmenau
  191.331,57 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

223.3 Vergabe öffentlich; Erweiterung Kita Altfeld, Tragwerksplanung

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Erweiterung Kita Altfeld**
  Fachplanung Tragwerksplanung nach HOAI, LPH 1-2
  Ingenieurbüro Weiskopf, 97828 Marktheidenfeld

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

223.4 Vergabe öffentlich; Erweiterung Kita Altfeld, Fachplanung Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Erweiterung Kita Altfeld**
  Fachplanung Technische Ausrüstung Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärinstallation nach HOAI, LPH 1-2
  Ingenieurbüro Basis-Plan GmbH, 97828 Marktheidenfeld

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

223.5 Vergabe öffentlich; Erweiterung Kita Altfeld, Fachplanung Elektrotechnik

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Erweiterung Kita Altfeld**
  Fachplanung Technische Ausrüstung Elektrotechnik nach HOAI, LPH 1-2
  Ingenieurbüro Zink GmbH, 97204 Höchberg

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

223.6 Vergabe öffentlich; Bauvorhaben Ausbau Gradlstraße; Nachtrag Sanierungsarbeiten Schellstraße

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Ausbau der Gradlstraße**
  Nachtrag Teilstück Schellstraße
  Fa. Zöller Bau GmbH, Triefenstein
  434.401,66 €

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

223.7 Vergabe öffentlich; Wasserwerk Marktheidenfeld, Notstromaggregate

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Wasserwerk Marktheidenfeld**
  Notstromaggregate
  Fa. Frank Jäger, 97839 Esselbach
  ca. 90.000 € brutto

Einer erforderlichen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 10.000 € wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

224 Lichtleitlinie der Stadt Markheidenfeld

Der Umweltbeirat hat in seiner Sitzung am 28.07.2022 eine Lichtleitlinie für die Stadt Marktheidenfeld erarbeitet. Diese wird den Gremiumsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Das Gremium diskutiert den Textentwurf ausführlich. Es wird mehrfach festgehalten, dass die vorgelegten Denkanstöße für richtig und sinnvoll erachtet werden. Dennoch müsse bei einzelnen Formulierungen nachgearbeitet werden. Der aktuelle Textvorschlag erscheine nach Auffassung einiger Gremiumsmitglieder mehr wie eine Satzung, nicht, wie gewünscht, wie eine Emp-

fehlung.

Erster Bürgermeister Stamm hält abschließend fest, man werde die Anregungen des Gremiums zur Einarbeitung an den Umweltbeirat weitergeben. Er hoffe, dem Gremium bald eine überarbeitete Leitlinie zur Beschlussfassung vorlegen zu können.

225 Städtepartnerschaftskomitee; Erhöhung des Fahrtkostenzuschusses

Das Städtepartnerschaftskomitee beantragt mit Schreiben vom 10.09.2022, die Zuschüsse für Fahrten in die Partnerstädte Montfort-sur-Meu und Pobiedziska anzupassen. Die letzte Zuschusserhöhung wurde am 15.03.2012 durch den Stadtrat beschlossen.

Es wird beantragt, die Beträge wie folgt zu erhöhen:

Erwachsene	von bisher 25,00 €	auf künftig 35,00 €
Jugendliche	von bisher 40,00 €	auf künftig 60,00 €

Der Antrag wird begründet mit den enorm gestiegenen Benzinpreisen, den Mautgebühren und infolgedessen mit erhöhten Transportkosten. Weiter wird die Inflationsrate genannt und die Befürchtung mancher Interessenten, die Fahrt nicht finanzieren zu können.

Das Städtepartnerschaftskomitee bittet die Regelung beizubehalten, auch Kleingruppen zu bezuschussen.

Beschluss:

Die Zuschüsse für Fahrten in die Partnerstädte Montfort-sur-Meu und Pobiedziska werden ab sofort wie folgt festgelegt:
Erwachsene 35,00 €
Jugendliche 60,00 €

Der Zuschuss wird auch für Kleingruppen gewährt, sofern diese eine Einladung mit einem spezifischen Programm eines Partnervereins oder einer Partnergruppe vorlegen.

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

226 Informationen

226.1 Bericht Stadtbus für das Jahr 2022

1. Rückblick Stadtbus

Der Stadtbus wurde am 15.09.2001 eingeführt. Seitdem haben sich Ergänzungen der Linienführung ergeben. So wurde das Baugebiet Baumhof angebunden. Änderungen haben sich auch durch die Anbindung der Haltestelle am Neuen Friedhof und durch die Einbeziehung des Hauses Lehmgruben ergeben.

In den Jahren 2001 bis 2013 wurde der Betrieb des Stadtbusses von der Fa. Riedmann durchgeführt. Die Firma Grasmann aus Hafenlohr führt den Betrieb des Stadtbusses gemäß Vertrag

vom 01.12.2019 bis zum 31.07.2027. Die Linienführung besteht aus einer Südschleife (Fahrtdauer 20 Minuten) und einer Nordschleife (Fahrtdauer 29 Minuten).
Betriebszeiten sind Montag bis Freitag von 07:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 08:00 bis 16:00 Uhr. Die Stadt Marktheidenfeld bezuschusst den Betrieb des Stadtbusses mit jährlich etwa 200.000 €. Das Ergebnis der Jahresrechnung im Jahr 2020 betrug 227.946,19 €. Die Busfahrkarten und die Strecke des Stadtbusses mit Streckenplan und der Tarif, der seit Jahren stabil ist, sind in den Anlagen 1 und 2 dargestellt. In der Anlage 4 ist der Fahrplan enthalten.

Die Abrechnung der Stadtbuslinie erfolgt durch einen elektronischen Fahrausweisdrucker. Die Fahrgeldeinnahmen verbleiben zunächst beim Unternehmer. Diese werden vom Unternehmer an die OVF (Omnibusverkehr Franken GmbH) abgeführt. Die OVF führt die Abrechnung mit der Stadt Marktheidenfeld durch. Im Haushalt 2022 sind für den Stadtbus 280.000 € veranschlagt. Jährlich kommt eine vertragliche Preisanpassung aufgrund gestiegener Personalkosten, Stromkosten und fahrleistungsabhängiger Kosten hinzu. Die jährlichen Kosten stiegen von 179.542 € (14.962 € monatlich, Vertragsbeginn 2019) im Jahr auf 188.256 € (monatlich 15.688 € im Jahr 2021). Im Jahr 2022 wurde der monatliche Zahlbetrag auf 16.134,67 € angepasst. Die Anpassungen sind jeweils rückwirkend zum 01.01. eines jeden Jahres wirksam.

Seit dem Frühjahr 2014 führt die Firma Grasmann Fahrgastzählungen durch. Gezählt wird vierteljährlich, jeweils an einem Mittwoch und dem darauffolgenden Samstag. Die Fahrgastzahlen sind in der Anlagen 5 und 6 dargestellt. Die genannten Zahlen stellen jeweils Stichtagswerte dar. Insgesamt kann man jedoch erkennen, dass sich der Stadtbusbetrieb in Marktheidenfeld bewährt hat und nicht mehr wegzudenken ist. Insbesondere auf der Nordlinie ist eine starke Nutzung des Stadtbusses zu erkennen. Die Fahrgastzählungen sind im Einzelnen in den Anlagen 4 und 5 aufgeführt, getrennt nach Mittwoch- und Samstagszählungen.

2. Betrieb des Stadtbusses ab 01.12.2019

2.1 Verbesserungen

2.1.1 Einsatz eines Elektrobusses

Seit Frühjahr 2020 sind Elektrobusse im Einsatz. Der Komfort für die Fahrgäste wurde damit erhöht, die Umweltbelastung verringert. Zeitweise werden dieselbetriebene Ersatzbusse eingesetzt, wenn die Akkus der Busse in der Wartung sind.

2.1.2 Nochmals rabattierte Monatskarte

Im August 2020 wurde die verbilligte Monatskarte für 10 € (statt 33,25 € im Stadttarif) eingeführt. Diese Maßnahme ist eine Testphase, sie wurde bisher immer um ein Jahr verlängert. Deshalb ist die 10 € Monatskarte nicht im Preisblatt aufgeführt. Der Stadtrat hat im Mai 2022 beschlossen, die Rabattierung der Monatskarte bis zum 31.07.2023 fortzuführen. An den Verkaufszahlen der Fahrkarten kann man ablesen, dass die Verkaufszahlen der Monatskarte seit August 2020 sprunghaft gestiegen sind. Im Jahr 2020 wurden 526 Monatskarten für den Stadtbus verkauft (davon 500 ab August), im Jahr 2021 waren es insgesamt 1.195. Im Jahr 2022 waren es bis August 956. Bedingt durch die Einführung des 9 € Tickets und die Sommerzeit ging der Absatz der Monatskarte in den Monaten Juni, Juli und August stark zurück.

Die rabattierte Monatskarte ist die am stärksten nachgefragte Karte im Stadtverkehr. 12er Karten werden nur noch wenige nachgefragt. Der Verkauf von Einzelfahrkarten bleibt stabil. Andere Karten spielen keine Rolle. Der Zuschussbedarf beträgt pro Monatskarte 23,25 € je Monat. Für das Jahr 2021 errechnet sich ein Zuschussbedarf im Jahr 2021 von rund 28.000 € bei 1.195 verkauften Monatskarten. Im Jahr 2022 (Januar bis einschließlich August) wurden bisher 956 Monatskarten verkauft. Hier beträgt der Zuschussbedarf bis zu diesem Zeitpunkt ca. 22.000 €.
In der Anlage 3 sind die Verkäufe der Karten im Stadtverkehr Marktheidenfeld (mit Ortsteilen) dargestellt.

2.1.3 Weitere finanzielle Auswirkungen

Der Tarif des Stadtbusses wurde nicht erhöht. Es verbleibt beim bisherigen Tarif
Damit besteht weiterhin im gesamten Stadtgebiet und den Ortsteilen ein einheitlicher Tarif. Die Differenz zwischen dem allgemeinen OVF-Tarif und dem Stadt-Tarif muss von der Stadt Marktheidenfeld ausgeglichen werden. Der Zuschuss, der an den Verkehrsverbund Mainfranken zu zahlen ist, beträgt im Jahr ca. 14.000 € (Schätzung).

Die Stadt Marktheidenfeld erhält die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf des Stadtbusses (nur die Linie 681!). Die Abrechnung erfolgt über die OVF. Die Zahlungen wurden rückwirkend zum Vertragsbeginn geleistet und werden monatlich gezahlt. Im Monat werden durchschnittlich 550 Karten verkauft (alle Fahrscheine zusammen, mit Monatskarten).

Die Einnahmen im Stadtverkehr (Tarif Kernstadt und Stadtteile) sind aus der beigefügten Übersicht zu entnehmen. Zu beachten ist, dass der Stadt nur die Einnahmen der Linie 681 (Stadtbus Marktheidenfeld) zustehen. Die Einnahmen, die der Stadt von der Omnibusverkehr Franken überwiesen werden, sind ca. 30 % geringer (Die Einnahmen aus den Fahrgeldeinnahmen der Ortsteile stehen nicht der Stadt zu). Der tatsächliche Aufwand für den gesamten Stadtbusverkehr betrug im Jahr 2021 208.313,06 €.

Für das 365 € Ticket, welches hauptsächlich im Schüler- und Ausbildungsverkehr genutzt werden kann, gewährt die Stadt Marktheidenfeld für den Zeitraum 01.09.2022 bis 31.08.2023 einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 100 €. Bisher liegen zehn Anträge vor.

Geschäftsleitender Beamter Hanakam erläutert insbesondere die städtischen Ausgaben und Einnahmen für den Stadtbus und beantwortet die Rückfragen des Gremiums detailliert.

226.2 Allgemeine Informationen

Erster Bürgermeister Stamm berichtet, am 27.09.2022 habe er den Ausbauvertrag zum geförderten Glasfaser-Ausbau in Zimmern durch die Telekom sowie die Kooperationsvereinbarung zum eigenwirtschaftlichen Glasfaser-Ausbau durch die Telekom-Tochtergesellschaft Glasfaser Plus in der Kernstadt im Jahr 2023 und in Glasofen, Marienbrunn und Altfeld im Jahr 2025 unterschrieben.

Technischer Bauamtsleiter Burk gibt einen Überblick über den Stand der Maßnahmen zur Trinkwasserversorgung. Der Sachverhalt wird kurz im Gremium erörtert. Es wird gremiumsseits darauf hingewiesen, dass die Kosten für die anstehenden baulichen Ertüchtigungen auf den Wasserpreis umgelegt werden müssen. Auf Hinweis des Bürgermeisters, das Thema werde in der kommenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses noch näher beleuchtet, wird angeregt, auch die Pegelstände bzw. die Schüttung der Quellen näher zu betrachten und vorliegende Daten bis zur Sitzung aufzubereiten. Auf Rückfrage nach den Nitratwerten des Brunnens Obereichholz II stellt Herr Burk fest, dass die Grenzwerte eingehalten und weiterhin beobachtet werden würden.

Unter Bezugnahme auf seine Aussage in der Stadtratssitzung vom 15.09.2022 stellt der Vorsitzende bezüglich der Alten Mainbrücke klar, das Geländer gehöre in den Zuständigkeitsbereich des staatlichen Bauamts, die Beleuchtung in den Zuständigkeitsbereich der Stadt. Eine nochmalige Überprüfung des Geländers durch das staatliche Bauamt sei der Verwaltung zugesagt worden.

Der Förderantrag zur Sanierung der Mittelschule Marktheidenfeld sei am 08.07.2022 durch den Schulverband Mittelschule bei der Regierung von Unterfranken eingereicht worden, gibt Herr Stamm bekannt.
Technischer Bauamtsleiter Burk erläutert weitere Einzelheiten zur Mittelschul-Sanierung.
Die aktuelle Kostenberechnung gehe von 30.747.649 Mio. € aus, erläutert der Vorsitzende weiter. Aus dem Gremium wird angemerkt, in der jüngsten Schulverbandsversammlung sei in Anbetracht der beim Schulverband nach Abzug von eventuellen Fördermitteln verbleibenden Sanierungskosten bereits von einer erforderlichen Verdopplung der Schulverbandsumlage gesprochen worden. Dies werde aufgrund des Umlageschlüssels zu einer Dauerbelastung des städtischen Haushalts werden, wird gremiumsseits vorgewarnt.

Technischer Bauamtsleiter Burk nimmt Bezug auf die Anfrage von Stadtrat Adam bezüglich des Allwetterplatzes am Generationenpark in Altfeld. Aufgrund der Risse im Belag habe man einen Ortstermin mit der ausführenden Firma durchgeführt. Nach Ansicht des Sportanlagenherstellers handele es sich vorliegend lediglich um einen optischen Mangel. Die Gewährleistung laufe noch bis Juli 2023. Über den kommenden Winter wolle man den Platz weiter beobachten. Die Firma suche nach einer Lösung.

Herr Burk gibt einen detaillierten Überblick über die anstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit den städtischen Spielplätzen und erläutert ausführlich das weitere Vorgehen. In Bezug auf Inklusionsspielgeräte wird gremiumsseits erneut auf Sponsoring-Anfragen bei örtlichen Firmen aufmerksam gemacht.

227 Anfragen

227.1 Treppe an der Alten Mainbrücke

Bezugnehmend auf die Informationen des Bürgermeisters fragt Fraktionsvorsitzender Richter nach der Baulast für die Treppenaufgänge und Treppengeländer am diesseitigen Brückenkopf. Herr Burk sagt zu, sich diesbezüglich zu informieren.

227.2 Treppe Mainleite

Stadtrat Hock fragt nach dem Sachstand der Ausbesserungsarbeiten an der Treppe an der Mainleite. Technischer Bauamtsleiter Burk erläutert, eine Überprüfung habe stattgefunden. Ein großes Problem seien die anliegenden Hauseingänge, welche als Fixpunkte nicht verlegt werden könnten. Stadtrat Hock regt an, die seitliche Bahntiefe aufzudoppeln. Herr Burk hält fest, dass im Falle einer Aufdopplung die Neigung zu groß werde und man nicht mehr von Barrierefreiheit sprechen könne. Er werde sich der Sache nochmals annehmen und gegebenenfalls einen Ansatz in den Haushalt 2023 einstellen lassen.

227.3 Kreuzung Eltertstraße/Sudetenstraße

Stadtrat Hermann Menig fragt an, ob die Baustelle Eltertstraße/Sudetenstraße bereits abgenommen worden sei. Der Straßenbelag sei wellig und sehe unfertig aus. Technischer Bauamtsleiter Burk hält fest, man werde sich den Kreuzungsbereich nochmals ansehen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 20:30 Uhr die öffentliche 18. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm Erster Bürgermeister	Sabine Laumeister Schriftführer/in